

Frau Schillo berichtete, dass am 16.10.2008 der Info-Tag „Wiedereinstieg“ in Siegburg im Kreishaus stattfand. Der Info-Tag wurde von ca. 250 – 300 Frauen besucht. Sowohl der Arbeitskreis der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Sieg-Kreis, die AusstellerInnen und insbesondere die besuchenden Frauen seien sehr zufrieden gewesen. In der Folgewoche vom 20.10.2008 bis 23.10.2008 fanden ergänzende und vertiefende Angebote in der Agentur für Arbeit in Bonn statt, sagte Frau Schillo.

Frau Schillo führte aus, dass am 17.10.08 das neu erstellte Opferhilfehandbuch des Arbeitskreises Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg der Presse vorgestellt wurde und seitdem verschickt und gezielt verteilt würde.

Frau Schillo schilderte die Aktivitäten der Gleichstellungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises im Rahmen der Aktionswochen „Betrifft Frauen“.

Am 25.09.08 fand im Kreishaus das Seminar „Will ich oder muss ich mich verändern? – klug und mutig die Herausforderung annehmen“ statt.

Am 01.10.08 gab es die Veranstaltung „Aktion Lucia“, Licht gegen Brustkrebs.

„Sicher fühlen“, eine Kampagne zur Selbstuntersuchung der Brust fand am 28.10.08 in Kooperation mit der Frauenklinik Siegburg statt. Das Interesse war sehr groß, so dass es eine Folgeveranstaltung im Frühjahr geben wird.

Lea Ackermann stellte am 19.11.08 ihr Buch „Um Gottes willen – Lea, mein Einsatz für Frauen in Not“ vor.

Am 27.11.08 fand das Seminar „Raus aus dem Schattendasein – Unternehmerin in eigener Sache“ statt.

Frau Schillo informierte, dass die Veranstaltungen insgesamt gut besucht wurden und es viele positive Rückmeldungen gab.

Am 03.11.08 fand ein Fachtag des Arbeitskreises der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Sieg-Kreis statt. Hierbei ging es um die Fragen „Wo stehen wir?“ und „Wie soll die Entwicklung zukünftig sein?“, berichtete Frau Schillo.

Wie jedes Jahr wurden die Berufsbörsen für Mädchen und die dezentrale Jungen-Angebote veranstaltet; am 12.11.08 erstmalig im Kulturcafe in Siegburg und am 19.11.08 in Meckenheim in der Jugendfreizeiteinrichtung, sagte Frau Schillo.

Und schließlich fand am 17.11.08 der Frauentreff für die Mitarbeiterinnen der Kreisverwaltung mit dem Thema „Schluss mit dem Diätenwahn“ in der Kreisverwaltung statt.

Für das kommende Jahr gab Frau Schillo die bereits geplanten Veranstaltungen bekannt:

Am 04.02.09 findet eine Fachtagung zum Thema „Häusliche Gewalt“ im Kreishaus in Düren statt, die vom Landkreistag initiiert und organisiert wurde. Hierzu wurde die Gleichstellungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises gebeten den „Runden Tisch gegen häusliche Gewalt im Rhein-Sieg-Kreises“ vorzustellen, da er für seine gute und beständige Netzwerkarbeit bekannt ist.

Für den 18.03.09 werde eine Ärztefortbildung in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Nordrhein veranstaltet. Thema werde sein „Opferschutz – Hilfen für Opfer von Sexualstraftaten und häuslicher Gewalt“. Die Fortbildung behandle die Themen „Gerichtlich verwertbare ärztliche Dokumentation in Fällen von häuslicher Gewalt“ und „Sensible Kommunikation mit dem Opfer in der Beratungssituation“.

Am 23.04.09 wird der Girls`-Day in der Kreisverwaltung stattfinden, zu dem die Töchter, Nichten und Enkelinnen, aber auch die Söhne, Enkel und Neffen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kreisverwaltung eingeladen werden.

Die Mädchen werden die Möglichkeit haben spielerisch etwas über ihre Fähigkeiten und Neigungen zu erfahren. Für die Jungen wird ein Angebot vorbereitet, indem sie sich mit Berufs- und Lebensplanungsaspekten auseinandersetzen und schließlich einen Haushaltsführerschein machen.

Zurzeit ist die Broschüre „Betrifft Frauen“ für das Frühjahr 2009 in Bearbeitung. Die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis stellen diese Broschüre für Frauen im Rhein-Sieg-Kreis zusammen. Sie enthält auch diesmal viele attraktive Angebote.

Außerdem, erläuterte Frau Schillo, ist die Gleichstellungsstelle des Rhein-Sieg-Kreises weiterhin im Projekt „Frauen Netzwerk Wohnen“ engagiert. Um den Bedarf im Rhein-Sieg-Kreis genauer zu ermitteln, findet zurzeit eine Datenerhebung bei den Trägern statt, die mit betroffenen Frauen arbeiten.

Abg. Kunert fragte nach, wie alt die Frauen bei dem Frauen-Infotag „Wiedereinstieg“ waren.

Frau Schillo antwortete, dass Frauen allen Alters anzutreffen waren, das Durchschnittsalter und der Hauptanteil seien wohl Frauen um die 40 Jahre gewesen.

Vorsitzender Schuster berichtete, dass er von Medizinern gehört habe, die Patienten abweisen, weil für die Behandlung keine Mittel im Budget vorhanden wären. Er fragte nach, ob dies auch Opfern passieren könne.

Vorsitzende Schuster bat Frau Schillo sich bei der Ärztekammer zu erkundigen, wie dort die Situation von Opfern auf dem Hintergrund dieser Informationen gesehen würde.